

Wegebaumaßnahmen fortgesetzt

- **Aufbau von Wirtschaftswegen**
- **Sanierung von Gemeindestraßen**

Poppenhausen (Wasserkuppe): Die Gemeinde Poppenhausen (Wasserkuppe) liegt mit ihrer Gebietskulisse von 41 qkm Fläche mitten im Naturpark und im Unesco Biosphärenreservat Hessische Rhön.

Die Rhöngemeinde ist geprägt von einem langen Netz an Feld- und Wirtschaftswegen. Insbesondere im Flächenortsteil Steinwand, der vor der Gebietsreform als die größte Streugemeinde Hessens galt, gibt es zahlreiche asphaltierte Wirtschaftswege. Diese stammen noch aus dem damaligen Förderprogramm „Grüne-Plan-Wege“ der 60-er Jahre des vergangenen Jahrhunderts.

Die Befestigung und der Ausbau dieser Wege erfolgten seinerzeit mit einer dünnen Asphaltenschicht, die der Größe und dem Gewicht der landwirtschaftlichen Fahrzeuge dieser Zeit entsprach. Der Ausbau der Vergangenheit genügt bei weitem nicht mehr den Nutzungsanforderungen der Gegenwart. Dies gilt für fast alle Ortsteile unserer Großgemeinde. Die hier vorzufindenden topographischen Gegebenheiten verstärken die Problematik.

Die Bewohner, aber auch Pendler und Dienstleister sowie Touristen, sind auf ein ausreichendes und intaktes, funktionierendes Wegenetz angewiesen.

Die Verbesserungen sind für die Erreichbarkeit der Wohnplätze, die Existenz der Landwirtschaft, der Direktvermarktung sowie des Tourismusgewerbes und zu deren Einkommenssicherung dringend notwendig.

Einige Teilstrecken (ca. 12 km) konnten in den vergangenen Jahren bereits neu aufgebaut werden, mehrere weitere Streckenabschnitte stehen noch aus.

Für die Maßnahmen 2020/2021 wurden der Gemeinde Poppenhausen erneut Fördermittel der EU genehmigt, die über das Amt für Bodenmanagement in Fulda beantragt wurden. Dabei handelt es sich um eine Zuwendung aufgrund des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur“. Der Wegeaufbau erfolgt in der Weise, dass die betreffenden Wegestrecken an Vertiefungen ein Ausgleichsprofil erhalten und dann mit einer ca. 8-10 cm dicken Tragdeckschicht aufgebaut werden. Die Banketten werden entsprechend mit Steinerde angeglichen.

In diesem Jahr wurden die Streckenabschnitte vom Grasberg bis Bildstein sowie vom Grasberg bis Hugograben mit einer Gesamtlänge von 1,8 km neu aufgebaut. Daneben wurden zwei weitere Sanierungsmaßnahmen im Ort durchgeführt. Zum einen wurden die Asphaltdecken der Verbindungsstraße „Am Lütterkanal – Marienstraße“ sowie des Fußweges „Heiligenhof – Grasberg“ erneuert.

„Die Gemeinde investierte dafür in diesem Jahr insgesamt etwa 220.000,-€. übernimmt damit als Baulastträger Verantwortung für die sichere Befahrbarkeit und Begehbarkeit der Straßen und Wege und sorgt damit für eine gute Infrastruktur...“, so Bürgermeister Manfred Helfrich im Namen der gemeindlichen Gremien.+++ (M.H.)

Nachfolgend einige Impressionen - Fotos: Gemeinde

Hinweis. Die Foto-Bezeichnungen sind gleichzeitig die Bildunterschriften.

Grtasberg-1

Grasberg-3

Grasberg-8

Grasberg-Bildstein-0

Grasberg-Bildstein-1

Grasberg-Bildstein-2

Hugograben-1

Hugograben-3

Am Lütterkanal-Marienstraße

Fußweg Grasberg